



KjG

**Katholische
junge Gemeinde
Diözesanverband Fulda**

digitale außerordentliche Diözesankonferenz 2021

26. – 28. März 2021

@home

Wir leben es!

INHALTSVERZEICHNIS

	Zeitplan.....	4
	Freitag, 26.03.2021.....	4
	Samstag, 27.03.2021.....	5
5	Sonntag, 28.03.2021.....	6
	TOP Liste.....	7
	Vorwort.....	8
	1 Rückblick der Diözesanleitung – Blitzlicht	10
	1.1 Persönliche Jahresrückblicke der DL – 4 Monate in 4 Hashtags.....	10
10	1.2 Personelles	10
	2 Externe Vertretung.....	10
	2.1 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	10
	2.2 Jugendwerk St. Michael e.V. (JW).....	11
	2.3 Thomas-Morus-Verein (TMV).....	12
15	2.4 Bistum und Kirchenpolitik	13
	2.5 Bischöfliches Jugendamt (BJA)	14
	2.6 Bundesebene	15
	3 Interne Vertretung.....	16
	3.1 Diözesanstelle	16
20	3.2 450 Euro Kraft.....	19
	4 Jubiläum – Teambericht der Goldenen Kommission (GoKo).....	22
	5 Satzung – Teambericht des Satzungsausschusses.....	24
	6 Öffentlichkeitsarbeit	25
	6.1 Soziale Medien.....	25
25	6.2 Newsletter.....	26
	7 Merchandise und Verkaufsmaterialien	26
	8 Anträge.....	27
	8.1 Antrag Nr. 1: Satzungsänderung.....	27
	8.2 Antrag Nr. 2: Präventionsordnung	29
30	8.3 Antrag Nr. 3: Satzungsumsetzung auf der Ortsebene.....	32

ZEITPLAN

FREITAG, 26.03.2021

	18:15	Zoom-Konferenz ist geöffnet: persönlicher Technik Check und Ankommen mit Moderation
5		
	18:45	Offizieller Konferenzbeginn TOP 0 Erläuterung der Technik und Tools
	19:00	TOP 1 inhaltliche Eröffnung der Konferenz 1.1 Impuls 1.2 Come In
10		
	19:15	TOP 2 Formalia 2.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit 2.2 Verabschiedung der TOP-Liste 2.3 Verabschiedung des Zeitplans
15		
	19:30	TOP 3 Blitzlicht mit der Diözesanleitung
	20	
		TOP 4 Externe Vertretung 4.4 Bistum und Kirchenpolitik Grußwort Bischof Michael Gerber und Gespräch zum Thema „Was benötigt die Basis vor Ort während Corona?“ . Grußwort Seelsorgeamtsleiter Thomas Renze
25		4.5 Bischöfliches Jugendamt Gespräch mit Jugendpfarrer Alexander Best
	20:15	Pause
30	20:30	TOP 5 Team- und Basis-Berichte 5.1 Blitzlicht der Teams und der Basis in Kleingruppen
	21:00	TOP 4 Externe Vertretung 4.2. Jugendwerk St. Michael e. V. Grußwort Uli Ratmann (Vorstand JW St. Michael e.V.) 4.3 Thomas-Morus-Verein 4.6 Bundesebene Grußwort Julia „yu“ Niedermayer (Bundesleitung KjG)
35		
40	22:00	Beratungsende und Abendimpuls

SAMSTAG, 27.03.2021

09:00	Tagungsbeginn Technikcheck Kurzer Impuls
5	
09:15	TOP 4 Externe Vertretung 4.4 Bistum und Kirchenpolitik – Grußworte Generalvikar Prälat Christof Steinert 4.1 Bund der Deutschen Katholischen Jugend Grußworte Felicitas „ Feli “ Fischer (BDKJ Vorstand)
10	
	TOP 6 Interne Vertretung 6.1 Diözesanstelle 6.2 Bericht der Hauptamtlichen
15	
10:15	Pause
10:30	TOP 5 Team- und Basis-Berichte 5.3 Bericht Satzungsausschuss
20	
10:40	TOP 7 Anträge 7.1 Antrag: Satzungsänderung
12:30	Wahlwerbeblock
25	
12:45	Mittagspause
14:00	TOP 7 Anträge 7.2 Antrag: Präventionsordnung 7.3 Antrag: Umsetzungsantrag Satzung auf der Ortsebene
30	
16:00	Pause
16:30	TOP 5 Team- und Basis-Berichte 5.2 Bericht Goldene Kommission
35	
16:45	TOP 8 Wahlen 8.1 Teams 8.2 Ausschüsse und Kommissionen 8.3 (Nach-)Delegationen 8.4 Kassenprüfer*innen 8.5 Bekundungsabfrage Mitarbeit AKs
40	
45	

18:30 Abendessen

19:30 Digitale Wortgottesfeier

5 20:30 Digitales „**Happening**“

SONNTAG, 28.03.2021

9:30 Tagungsbeginn

9:45 TOP 9 Ö-Arbeit
9.1 Social Media
9.2 Newsletter

10

10:00 TOP 7 Anträge – Initiativanträge

11:30 TOP 10 Reflexion und Konferenzbeschluss

TOP LISTE

- TOP 0 – Erläuterung der Technik und Tools
- TOP 1 – Inhaltliche Eröffnung der Konferenz
- 5 1.1 Impuls
 1.2 Come In
- TOP 2 – Formalia
- 2.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
 2.2 Verabschiedung der TOP-Liste
 2.3 Verabschiedung des Zeitplans
- 10 TOP 3 – Blitzlicht-Bericht von der Diözesanleitung
- TOP 4 – Externe Vertretung
- 4.1 Bund der Deutschen Katholischen Jugend
 Grußworte durch den BDKJ
- 15 4.2 Jugendwerk St. Michael e. V.
 4.3 Thomas-Morus-Verein
 4.4 Bistum und Kirchenpolitik
 Gespräch mit Bischof Michael Gerber
 Grußworte des Generalvikars Christof Steinert
 Grußworte des Seelsorgeamtsleiters Thomas Renze
- 20 4.5 Bischöfliches Jugendamt
 Gespräch mit Jugendpfarrer Alexander Best
 4.6 Bundesebene
- TOP 5 – Team- und Basis-Berichte
- 25 5.1 Blitzlicht der Teams und der Basis in Kleingruppen
 5.2 Bericht Goldene Kommission
 5.3 Bericht Satzungsausschuss
- TOP 6 – Interne Vertretung
- 6.1 Diözesanstelle
 6.2 Bericht der Hauptamtlichen
- 30 TOP 7 – Anträge
- 7.1 Antrag: Satzungsänderung
 7.2 Antrag: Präventionsordnung
 7.3 Antrag: Satzungsumsetzung auf der Ortsebene
- TOP 8 – Wahlen
- 35 8.1 Teams
 8.2 Ausschüsse und Kommissionen
 8.3 (Nach-)Delegationen
 8.4 Kassenprüfer*innen
 8.5 Bekundungsabfrage Mitarbeit AKs
- 40 TOP 9 – Öffentlichkeitsarbeit
- 9.1 Social Media
 9.2 Newsletter
- TOP 10 – Reflexion und Konferenzbeschluss

VORWORT

Liebe Delegierte, beratende Mitglieder, Teams und Gäste der KjG-Diözesankonferenz,

noch immer bestimmt das Corona-Virus unser Leben und auch die außerordentliche Diko wird nun digital über Zoom stattfinden müssen.

5 Bei der vergangenen digitalen Diko am Samstag, 07.11.2020, haben wir nur die nötigsten Dinge durchgeführt (anteilig Wahlen, Entlastung DL, anteilig Berichte/Anträge). Da es keinen großen Wahlblock, keine Teamberichte, keinen Studienteil usw. bei dieser digitalen Tagesveranstaltung gab, hatten wir beschlossen vom 26. bis 28.03.2021 eine außerordentliche Diko im Thomas-Morus-Haus nachzuholen. Wie erwähnt, muss nun die außerordentliche Diko leider auch digital stattfinden.

10

Wie ihr im Zeitplan sehen könnt, planen wir für die DiKo einen Zeitraum von Freitagabend bis Sonntagvormittag ein, wobei wir hoffen, dass wir den Zeitplan hinsichtlich (Achtung Wortwitz) TOPs toppen können und Samstag schon mit der Party aufhören können. Wir beraumen dennoch, wie der DA-Entscheid es vorsieht, die drei Tage ein.

15 Wir wissen, Zoom ersetzt nicht wirklich das gesellige Beisammensein zwischendurch, am Morgen, besonders aber am Samstag, wenn wir nach Wahlen, Gottesdienst und anderen tollen Sachen gemeinsam Party machen. Auch Breakout-Räume sind da nicht wirklich eine Lösung. Deswegen arbeiten wir gerade, wahrscheinlich noch während ihr das lest, unter Hochdruck an einer Lösung, die uns ein bisschen das Gefühl von LWH, Innenhof, D-Zug und vielleicht sogar Buchschirm bietet! Ihr seid jetzt neugierig?
20 Super, mehr dazu am Samstagabend nach dem Gottesdienst! Lasst euch überraschen!

Alle, die nicht an der außerordentlichen Diko teilnehmen können, sich allerdings in Abwesenheit in ein Team/AK/Kommission/Ausschuss wählen lassen wollen bzw. freie*r Mitarbeiter*in werden möchten, können dies schriftlich bekunden. Dazu einfach bis zum 25.03.2021 eine Mail mit kurzer Vorstellung der eigenen Person an kjg@bistum-fulda.de senden.

25

Wenn du für deine Ortsgemeinschaft oder aber als Einzelmitglied an der außerordentlichen Diko delegiert bist, dann habe nur Mut, dich aktiv ins Konferenzgeschehen einzubringen, die vergangene Zeit zu bewerten – und die kommende Zeit mit ihren Aktionen und Themen zu planen.

30 Auf deiner Jahreshauptversammlung bzw. der Einzelmitgliederkonferenz hast du schon gehört, was **„delegiert sein“ bedeutet. Damit du dich auf deine Aufgabe auf der digitalen Diko gut vorbereiten** kannst, erhältst du hiermit die Konferenzunterlagen. Sie sind wie immer nach den Themenbereichen aufgeteilt, zu denen in der KjG gearbeitet wird. Da die letzte Diko noch nicht so lange her ist und die ganze Zeit hindurch starke Einschränkungen aufgrund des Corona-Virus bestanden, hat sich - was die Berichtsteile betrifft - an manchen Stellen nicht so sehr viel geändert im Vergleich zu den Diko-Unterlagen unserer letzten Hauptversammlung. Aus diesem Grund und weil nicht alle Berichtsteile auf der
35 letzten Diko abgerufen wurden sind einige der Berichte hier noch einmal mit einem Update abgedruckt. Das heißt: Erst kommt der Bericht, den du schon mit den Diko-Unterlagen der vergangenen Diko erhalten hast, und dann folgt unter der Überschrift **„Update“ eine Ergänzung/Aktualisierung**, die berichtet, was sich seit dem noch getan hat.

40

5 Damit du auf der Konferenz gut mitreden, mitgestalten und mitentscheiden kannst und das Konferenzgeschehen reibungslos ablaufen kann, lies bitte die Unterlagen vorher aufmerksam durch und mach dir Gedanken zu den Themen. Schreibe dir deine Fragen ruhig auf und überlege dir, wo Lob, wo Kritik, wo Nachfragen angebracht sind. Am besten sprichst du dich vor der Konferenz noch mal mit denen ab, die mit dir delegiert sind (deiner Ortsgemeinschaften bzw. den Einzelmitgliedern), um Fragen zu klären und Absprachen zu treffen.

10 Damit wir durchblicken, wer alles dabei ist, melde dich bitte bis spätestens 14.03.2021 unter [Außerordentliche Diözesankonferenz 2021](#) (www.kjg-fulda.de) an, damit wir alles Weitere planen können. Anreise selbstverständlich erstattet,

1 RÜCKBLICK DER DIÖZESANLEITUNG – BLITZLICHT

1.1 PERSÖNLICHE JAHRESRÜCKBLICKE DER DL – 4 MONATE IN 4 HASHTAGS

CARLOTTA

#endlichwiederKjG #neverendingzoomkonferenzen #wiefühlensichnochmalumarmungenan??

5 | KATHRIN

#onlineKonferenzenkommenausderHölle

LENA

#ichkenneallemeetingtools #ichwillSommer #KjGemeinschaft #trotzdemganzvielLiebe

THOMAS

10 | #Corona-genervt #Corona-NutznießBer #IchKann"Corona"NichtMehrHören #NachCoronaMeldenWirAlsKjGUnsSowasVonZurück!

TOBI

#Satzungsliebe #IchWeißNichtMehrWieGrasRiecht (HerrDerRinge-Zitat!) #GroßerDALiebe #WieViel-KaffeeVerträgtEinMensch? #LINKistSeitCoronaKeinGuterSuchbegriffBeiMails

15 | 1.2 PERSONELLES

Lena Betz (20)	Studentin	DL seit 2020, gewählt bis 2022
Tobias Müller (31)	Promovent Kath. Theologie	DL seit 2018, gewählt bis 2022
Carlotta Saase (25)	Studentin	DL seit 2020, gewählt bis 2022
Kathrin Schneider (30)	Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i.A.	DL seit 2016, gewählt bis 2022
Thomas Smettan (34), geistlicher Leiter	Kaplan in Kassel, Pfarrei „St. Elisabeth“	DL seit 2016, gewählt bis 2022
Carolin Breunung (31)	Referentin der KjG Fulda	beratendes Mitglied

2 EXTERNE VERTRETUNG

2.1 BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND (BDKJ)

20 | Auch die BDKJ Diözesanversammlung im April fiel der Corona Pandemie zum Opfer. Die DV wird im September in etwas reduzierter und abgewandelter Form als gewohnt stattgefunden haben – nach Niederlegung des Berichtes. An der DiKo kann mündlich ein entsprechender Bericht erfolgen. Wir werden zwei inhaltliche Anträge in die DV einbringen: Beim ersten geht es um den weitestgehenden Boykott

von Nestlé-Produkten. Beim zweiten fordern wir vom BDKJ eine klare Positionierung gegen Rechtspopulismus und die AfD. Zudem wird ein umfassender Satzungsänderungsantrag Gegenstand der DV sein, indem es um umfassende Änderungen der BDKJ Strukturen geht. Zum aktuellen Zeitpunkt werden **einige KJG'ler*innen bei der DV dabei sein und mitdiskutieren**: Alex R., Frida, Leon und Kathrin werden die vier KJG Stimmen wahrnehmen. Zudem sind Patricia (Süd), Tobi (Süd), Carlotta (Süd), Cornelius (Süd), Lena (Süd), Charlotte (Mitte), Hannah (Mitte) und Julius (Mitte) über die Regionen delegiert.

5

Vor der ursprünglich geplanten DV im April gab es ein Vorständetreffen, welches von Kathrin besucht wurde. Wir haben uns gefreut, dass dieses wieder stattfand, da wir den Austausch mit den anderen Verbandsvorständen als sehr gewinnbringend erlebt haben.

10

Ursprünglich war ein gemeinsames Treffen mit Thomas Jänsch vom BDKJ Vorstand am März DLA geplant. Da dieses aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, haben wir mit Thomas im Mai diesen Jahres eine Telefonkonferenz gehabt. Dabei ging es unter anderem um den aktuellen Stand der beiden Anträge, die wir im letzten Jahr in die DV eingebracht haben und die dort beschlossen wurden.

15

Wir haben uns sehr gefreut, dass Thomas bei der letzten DiKo dabei war und er sich die Zeit genommen hat, an der kompletten DiKo teilzunehmen! Auch für die Zusammenarbeit im letzten Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken!

UPDATE:

20

Seit der letzten DiKo sind Lena und Tobi als Tandem für den BDKJ seitens der DL zuständig. Gemeinsam halten sie den Kontakt mit dem BDKJ, damit zu Thomas als Ansprechpartner des Vorstandes, und besuchen Gremiensitzungen. Dadurch soll personelle Beständigkeit gewährleistet werden, wenn „**eine*r mal nicht kann**“.

Für die ordentliche BDKJ-DV wird die DL wieder ihre Stimmen wahrnehmen, zeitgleich haben einige KJGler*innen ihr Interesse bekundet, an der DV für die Regionen delegiert zu werden.

25

Wir wollen an der nächsten DV inhaltlich erneut unsere Anträge zu **„Nestlé Ade!“** und den **Positionierungsantrag „gegen Rechts“ einbringen**. Zudem ist es uns noch immer ein Anliegen, die neue BDKJ-Satzung aus KJG-Perspektive mitzugestalten, die zur nächsten DV erneut abgestimmt werden muss.

Besonders freut uns als Verband, dass seit der letzten DV im September ein Kontakt zur KSJ (Katholische Studierende Jugend) besteht.

30

Gemeinsam mit Thomas Jänsch gab es am DLA Ende Januar ein Gespräch zwischen DL, DA und Thomas, um dort die vergangene Zeit zu reflektieren, Feedback zu geben und über die Zusammenarbeit von BDKJ mit Thomas als Ansprechpartner und KJG zu sprechen. Es hat sich gezeigt, dass wir wechselseitig gerne miteinander arbeiten und dass wir uns als KJG wünschen würden, wenn Thomas noch einmal für den BDKJ Vorstand kandidiert und bei einer positiven Wahl weiterhin Ansprechpartner für die KJG bleiben würde.

35

Im Zuge unseres Jahresthemas „gegen Rechts!“ kooperieren wir gemeinsam mit dem BDKJ für eine Bündelung der Ressourcen.

2.2 JUGENDWERK ST. MICHAEL E.V. (JW)

40

Das Jugendwerk St. Michael e.V. ist der Rechts- und Vermögensträger der KJG Fulda und Eigentümer der Tagungshäuser Thomas-Morus-Haus (TMH) und Ludwig-Wolker-Haus (LWH) in der Rhön. Es

übernimmt die Kontenführung der KjG und ist somit in allen Finanzfragen Dreh- und Angelpunkt unseres Handelns.

5 Auch das Jugendwerk musste durch die Corona-Pandemie mit vorübergehender Schließung der Bildungshäuser massive finanzielle Einbußen verkraften. Diese werden sicherlich auch noch weiterhin deutlich spürbar sein.

10 Es fand eine gemeinsame Telefonkonferenz mit Uli Ratmann als für uns zuständiges Mitglied des Jugendwerks Vorstands statt. Dabei ging es vor allem um die vorübergehende Schließung des Webshops und die entsprechenden (finanz-)rechtlichen Grundlagen. Dieses Thema wird uns auch noch weiterhin beschäftigen, da bei einem Webshop wie unserem viele rechtliche Feinheiten beachtet werden müssen, die bisher nicht den notwendigen Stellenwert hatten. Aktuell sind wir im Austausch mit der Bundesstelle und anderen KjG DVs, um Erfahrungswerte sammeln zu können.

Ein weiterer Punkt war die Verschiebung von ZeltZeit auf nächstes Jahr. Dafür mussten einige Hürden genommen werden, um ZeltZeit an einem passenden Wochenende in 2021 stattfinden zu lassen. Bei diesem Prozess hätten wir uns mehr Unterstützung von Seiten des Jugendwerks gewünscht.

15 Bei den Vertreterversammlungen des Jugendwerks hat Kathrin die Vertretung der KjG gewährleistet.

Wir empfinden die Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk grundsätzlich als sehr angenehm und schätzen die dort geleistete Arbeit sehr. An manchen Punkten ist bei uns das Gefühl aufgekommen, dass der Jugendwerks Vorstand manche Punkte unserer Arbeit kritisch beurteilt. Dies konnten wir jedoch auch mit dem JW Vorstand besprechen.

20 UPDATE:

Kathrin ist weiterhin von der DL für das Jugendwerk zuständig. Themen mit dem Jugendwerk waren in der letzten Zeit vor allem die Vertragsumgestaltung mit Felix. Auch hat uns der Webshop beschäftigt, welcher auch noch in Zukunft noch ein großes Thema sein wird, damit dieser auf rechtlichen sicheren Füßen steht.

25 Leider müssen wir mit dem Jugendwerk in nächster Zeit auch die Stornobedingungen von ZeltZeit besprechen. Wir hoffen, dass die Pandemie es zulässt, dass wir bald wieder in die Häuser des Jugendwerks können, da die fehlenden Buchungen natürlich auch eine enorm große finanzielle Belastung für das Jugendwerk darstellen.

2.3 THOMAS-MORUS-VEREIN (TMV)

30 Der Kontakt zum TMV lief Anfang des Jahres gut an. In einem Telefonat mit Gudrun Lauer wurde sich über verschiedene Themen ausgetauscht und insbesondere über die Situation im Norden und Möglichkeiten, wie Felix in Zusammenarbeit mit dem TMV den Verbandsaufbau vorantreiben kann, gesprochen. Dazu wurde der Kontakt zwischen Felix und dem TMV vermittelt (mehr zum Kontakt TMV und Felix siehe unten unter 450-€-Kraft). Die weitere Kommunikation zur DL fand dann per Mail statt und beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Verbandsaufbau im Norden.

35 Darüber hinaus war natürlich ZeltZeit ein großes Thema, zu dem wir Rücksprache mit dem TMV gehalten haben.

Wir möchten dem TMV herzlich für die gute Zusammenarbeit danken und hoffen, dass der Verbandsaufbau im nächsten Jahr wieder mit aller Kraft vorangehen kann.

40

UPDATE

Zwischen der Diözesankonferenz im November und der außerordentlichen Diözesankonferenz im März fand zudem die Mitgliederkonferenz des TMVs (coronabedingt digital) statt, an der wir wie üblich teilgenommen haben, um den Freund*innen und Förder*innen der KJG von der aktuellen Arbeit zu berichten.

Außerdem stand die goldene Kommission weiterhin mit dem TMV bezüglich ZeitZeit 2.0 in Kontakt.

2.4 BISTUM UND KIRCHENPOLITIK

Wie schon im gemeinsamen DL-Berichtsteil angekündigt ist, haben wir mit unserem neuen Bischof Michael Gerber jemanden, dem Kinder- und Jugendarbeit wirklich am Herzen liegt, der selbst aus der Verbandsarbeit kommt und sich gut auskennt.

Endlich klappte dann auch ein Treffen zwischen unserem Bischof und uns als Diözesanleitung. Am 30. März musste es zwar aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Einen neuen Termin konnten wir aber gleich für den 14. September vereinbaren, da es auch dem Bischof ein großes Anliegen war, dass es **möglichst bald zu einem persönlichen Treffen kommt. Wie schon „fast gewohnt“ war es unkompliziert** mit unserem Bischof auch per Mail in Kontakt zu treten. Doch um bestimmte Dinge wirklich abschließend und ohne Missverständnisse klären zu können, war das Abendtreffen am 14. September auf jeden Fall notwendig. Wir konnten uns bzgl. des Entwurfs der neuen Satzung gut verständigen, Bedenken ausräumen und besser so manchen Hintergrund unserer Überlegungen uns gegenseitig erklären. Auch die Planung der Auswertung der Postkartenaktion ist im Gange und unkompliziert mit unserem Bischof **zu organisieren, das schwer angelaufene Projekt „Firmung im Verband“ konnte endlich** mit einer Zusage einer formellen Genehmigung ganz offiziell auf den Weg gebracht werden und auch die anderen wichtigen Anliegen unsererseits (Freistellung Priester, Überprüfung einer moderateren und zeitnahen Anpassung der aktuellen Corona-Beschränkungen für die Kinder- und Jugendarbeit usw.) nimmt der Bischof gerne und wohlwollend mit in die entsprechenden Gremien. Zu unserem Gottesdienst am Jubiläum 2.0 kann er, sowie die anderen aus der Bistumsleitung, leider nicht kommen, da an diesem Tag das Fest unseres Bistumsheiligen – Bonifatius – ist. Allerdings kann unser Bischof ein Tag zuvor (am Samstag also) zu unserem Jubiläum kommen.

Zukünftig soll es ungefähr alle zwei Jahre ein Treffen zwischen Bischof und DL geben, um weiterhin gut miteinander in Kontakt zu bleiben.

UPDATE:

Unsere Postkartenaktion, bei der unser Bischof auf einige der vielen eingesendeten Fragen antwortet, kann leider nicht so wie wir es geplant hatten stattfinden. Da ist gerade ein neues Format in Arbeit. Die Auswertung wird aber auf jeden Fall kommen und ist nicht vergessen.

Ebenso sind die Überlegungen zum Thema „Freistellung Geist*in“ im Gange. Florian Böth (zuständig für den Einsatz der Priester) und Jugendpfarrer Alexander Best haben diesbezüglich mit allen Jugendverbänden des BDKJ Kontakt aufgenommen, um zu erfragen, welche Rolle die geistliche Begleitung zurzeit im Verband spielt und was wir uns für die Zukunft vorstellen können.

Ein anderes wichtiges Anliegen, das wir unserem Bischof, bezog sich auf starken Einschränkungen in der Kinder- und Jugendarbeit des Bistums aufgrund des Corona-Virus'. **Hier scheint vieles davon abhängen, wie sich die Zahlen weiter entwickeln werden und wie ansteckend die neuen Mutationen des Virus' sind. Eine baldige Lockerung ist leider sehr ungewiss.**

2.5 BISCHÖFLICHES JUGENDAMT (BJA)

Auch in diesem Jahr war das Bischöflichen Jugendamt weiterhin durch Veränderungen geprägt. Alexander Best, Jugendpfarrer des Bistums und seit 2017 Leiter des Bischöflichen Jugendamts, leitet das BJA, während Thomas Schreiner (geschäftsführender Vorstand des BDKJ, gewählt an der Diözesanversammlung des BDKJ 2019) für die Referent*innen des BDKJ und die Geschäfte des BDKJ zuständig ist. Auch in diesem Jahr gab es wieder einige personelle Wechsel:

- Geschäftsstelle Jugendwerk: *Daria Löwenguth-Wachter* hat nach knapp anderthalb Jahren die Stelle wieder verlassen. Alle Buchungen und Vertragsabwicklungen bezüglich der Häuser des Jugendwerks laufen jetzt über den Schreibtisch von *Tessa Rech*.
- Buchhaltung Jugendwerk: Nach 17 Jahren hat sich *Adelheid Klüber* im Sommer diesen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit September ist *Romina Kiefer-Przywara* ihre Nachfolgerin und damit unsere Ansprechpartnerin für alle Finanzangelegenheiten.
- Referat KSJ/J-GCL/Kolpingjugend: Im laufenden Geschäftsjahr wurde *Johannes Muckelmann-Jöckel* als Referent für KSJ, J-GCL und KLJB von *Vanessa Rentsch*, ehemalige Diözesanleitung der KSJ, als Referentin abgelöst. Sie kooperiert zudem eng mit dem Referat politische Bildung.

Grundsätzlich ist der "kurze Dienstweg" im BJA ein leichter, wichtige und zentrale Punkte, die ohne Schriftwechsel erledigt werden können, können durch Caro schnell geklärt werden.

Gerade unter Pandemie-Bedingungen wurde das schwierig. Während des Shutdowns im März/April/Mai wurde von den Angestellten im Homeoffice gearbeitet, für Externe war es nicht mehr möglich in dieser Zeit, das BJA zu betreten.

Inhaltlich beschäftigte sich das Bischöfliche Jugendamt in diesem Jahr unter anderem mit

- **"Praise im (eigenen) Park"** als digitale Online-Alternative des eigentlichen "Praise im Park".
- **Fachtag "Jugendpastoral" (31.10.)**, bei dem Chancen, Perspektiven und Möglichkeiten Handelns und deren Strukturen eine wichtige Rolle spielen werden. Einige KJGler*innen haben sich schon angemeldet und können zur DiKo berichten.
- Der Weltjugendtag in Portugal, der für 2022 geplant war und von Papst Franziskus auf 2023 geschoben wurde, wird das BJA in näherer Zukunft beschäftigen.
- **Der Weiterarbeit am Thema "Angebot für Junge Erwachsene" durch Markus Goldbach.**

UPDATE:

Im letzten halben Jahr wurde im Bischöflichen Jugendamt vermehrt im Homeoffice gearbeitet und auch die Zusammenarbeit lief vermehrt über Onlinekonferenzen.

Neu gegründet hat sich ein Social Media-AK, der gerade ein einheitliches Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Neu ist auch, dass Alexandra Kunkel das Amt der Präventionsfachkraft für das BJA abgelegt hat. Dieses übernehmen Paul Kowalski (Juref Süd) und Gabriele Krieg-Hartmann (Freiwilligendienste) nun im Tandem und sind damit unsere Ansprechpartner*innen in allen Präventionsanliegen.

2.6 BUNDESEBENE

In diesem Jahr erfolgten beide Bundesräte und die Bundeskonferenz in digitaler Form. Dies war aufgrund der aktuellen Situation absolut sinnvoll, reduziert aber natürlich die Stimmung und das Konferenz-Feeling.

- 5 An der Bundeskonferenz im Juni 2020 konnten wir alle Stimmen wahrnehmen. Tobi, Alex und Kathrin haben die Delegationsstimmen wahrgenommen. Zudem war Hannah als Gast dabei.

Da die ursprünglich geplante Jubiläumsveranstaltung der Bundesebene direkt im Anschluss der Bundeskonferenz 2020 der Pandemie zum Opfer fiel, war ein wichtiger Beschluss der Bundeskonferenz, dass das Jubiläum in seiner ursprünglich geplanten Form in 2021 stattfinden soll. Wer sich vom 28.-30.

- 10 Mai 2021 schon mal einstimmen will auf unsere Jubiläumsveranstaltung in der darauffolgenden Woche, ist herzlich eingeladen, mit uns das Jubiläum der Bundesebene in Altenberg bei Köln zu feiern. Dabei wird ein vielfältiges Programm mit inhaltlichen und kulinarischen Angeboten, Workshops, Rückblicken und vielem mehr stattfinden. Eingeladen sind dazu alle ehemaligen und aktiven KjGler*innen.

- 15 **Zudem wurden an der Buko in diesem Jahr inhaltliche Beschlüsse gefasst: Mit dem Beschluss "Kinder an die Macht" wurde festgelegt, dass Kinder mehr Möglichkeiten bekommen sollen, sich in der KjG einzubringen.** Dazu gehören unter anderem mehr Veranstaltungen speziell für Kinder und mehr Möglichkeiten sich in Planungen und Vorbereitungen von Veranstaltungen einzubringen. Weiterhin wurden inhaltliche Positionierungen für den Klimaschutz und den Kampf gegen Rassismus beschlossen. Ein weiterer Beschluss betrifft die Synodalversammlung im Februar 2021 in Frankfurt. Dabei sollen KjG-
- 20 ller*innen am Rande der Veranstaltung als Dialogpartner*innen zu kirchenpolitischen Themen präsent sein.

An den beiden digital stattfindenden Bundesräten im Frühling und Herbst haben Alex und Kathrin vor den Bildschirmen teilgenommen.

- 25 Beim Geistertreffen im letzten Jahr nahm Tobi teil. Thema dabei war vor allem die Aufarbeitung der Jugendsynode und der entsprechenden Ergebnisse. Zudem ging es um die Frage einer Geisterschulung für geistliche Verbandsleitungen. Das diesjährige Geistertreffen (inkl. Wiesenmühle) muss leider digital stattfinden (ohne Wiesenmühle).

- 30 Auch in diesem Jahr war Yu die für uns zuständige Bundesleiterin. An der DiKo im letzten Jahr nahm sie vollständig teil, was absolut nicht selbstverständlich ist und große Wertschätzung zeigt. An einigen Stellen gab es Schwierigkeiten in der Kommunikation, so dass wir leider immer noch keine Antwort haben, wie es um die Geschenke im Rahmen der 72h-Aktion für Mitgliedergewinnung steht. Jedoch konnten wir uns anderen Stellen auf ihre Unterstützung absolut verlassen, so dass wir die Zusammenarbeit insgesamt als sehr positiv bewerten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

UPDATE:

- 35 In der letzten haben wir hauptsächlich das Thema Satzung mit der Bundesleitung besprochen. Dabei ging es zum einen um die Kritikpunkte, die wir an der BDkJ Satzung hatten und zum anderen um unsere Satzung. Wir konnten dabei nach wie vor auf die Unterstützung von Yu bauen!

Der Frühjahrsbundesrat im März wird erneut digital stattfinden. Ein Bericht dazu kann gerne mündlich erfolgen.

3 INTERNE VERTRETUNG

3.1 DIÖZESANSTELLE

REFERAT

5 Seit vier Jahren ist Carolin Breunung Referentin der KJG, die den Verband vollumfänglich begleitet. Sie ist dabei nicht nur beratendes Mitglied der DL, sondern auch Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen, Mit- und Zuarbeiterin in Teams, Ausschüssen und Arbeitskreisen und Schnittstelle für die Kommunikation mit dem BJA, *alles in einer Person.*

10 Für DL und DA sorgte Carolin unter anderem für die Vor- und Nachbereitung, an DL-, DA- und DLA-Treffen war sie fast immer komplett mit dabei. Die häufigen Telefonkonferenzen, die dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie in der ersten Hälfte des Jahres stattfinden mussten, wurden von ihr ebenso vorbereitet und begleitet.

15 Gerade bei kontroversen Diskussionen nimmt sie eher eine vermittelnde Rolle ein, in der sie gleichzeitig eigene Argumente sachlich in die Diskussion einspielen kann. Wichtig - und was für uns entscheidend ist - ist dabei ihre Art als Referentin, die eigenen Ideen und Vorschläge einzubringen, ohne uns in eine Richtung zu drängen oder Entscheidungen bewusst zu beeinflussen.

20 Carolin ist ansprechbar für Teams und Ortsgemeinschaften und unterstützt diese aktiv, fordert jedoch auch immer wieder die Eigenverantwortlichkeit der Ehrenamtlichen ein, falls es Anlass dazu gibt. Dies wird von uns sehr begrüßt und gefördert. Sie deckt häufig eingefahrene Verhaltensweisen auf und ermöglicht DL und DA dazu, eine Haltung zu entwickeln wie zuletzt im Nachgang der Sommerfreizeiten. Im Zusammenhang mit den Ortsgemeinschaften freuen wir uns sehr, dass Carolins Arbeit auch von den Ortsgemeinschaften wahrgenommen und angefragt wird, beispielsweise in Supervisionsprozessen, thematischen Anfragen für Zeltlagervorbereitungen usw. Gerade während der Pandemie stand für sie oft die Frage im Raum, wie wir als DL und sie als Referentin die OGs konstruktiv unterstützen können, woraus letztlich die beiden virtuellen Austauschrunden für Ortsleiter*innen und das Corona-FAQ resultierten. Auch für Aktionen auf D- und Ortsebene war sie Ansprechpartnerin und Beraterin in der Situation.

30 Auch wenn durch die Pandemie viele Dinge von D- und Ortsebene nicht ermöglichen werden konnten, wurde Ende letzten und Anfang dieses Jahres doch wieder deutlich, dass Caro streckenweise immer noch stark mit Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen der D-Ebene streckenweise ausgelastet ist.

Wir wünschen uns dort eine eigenständige Arbeit der D-Ebene in Zusammenhang mit Aktionen, damit Carolin perspektivisch stärker sich zugunsten inhaltlich-thematischer Arbeit und Maßnahmen zur Basisstärkung arbeiten kann.

35 Deutlich wird für uns immer wieder, wie sehr Du, Carolin, für deine Arbeit und für deinen Verband, den du mit ganzer Sache begleitest, brennst. Deine Ideen, deine Unterstützung und die Art, wie du dich hinter uns (als DL und Verband insgesamt :-)) klemmst, ist für uns alle eine große Stütze. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit dir, persönlich wie inhaltlich und hoffen natürlich, dass du an deiner Arbeit mit uns genauso viel Spaß hast wie wir.

UPDATE: Persönlicher Rückblick Carolin

PERSÖNLICHER RÜCKBLICK CAROLIN

Ich blicke zurück auf die Diko 2019 und das Jahr 2020 – auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint – es ist viel passiert! Allerdings sind die Themen, die mich besonders beschäftigt haben, nicht **die, die mich in einem „normalen Jahr“ (wenn es sowas überhaupt gibt) beschäftigt hätten.**

5 2020 war geprägt von, Verschiebungen, Absagen, Jonglieren mit Terminen, Stornogebühren vermeiden, Alternativen im digitalen Raum schaffen, reale Treffen ermöglichen und die MOTIVATION irgendwie hoch halten... **Das alles** hat viel Zeit in Anspruch genommen. Geren hätte vornehmlich von anderen Dingen berichtet, doch 2020 stand nun mal unter dem starken Einfluss der Corona-Pandemie und auch 2021 ging und geht erst mal so weiter.

10 Neben diesen Tätigkeiten habe ich mich sehr bemüht, den Kontakt zum Ehrenamt immer gut zu halten. Sei es durch die regelmäßig stattfindenden digitalen Austauschrunden mit den Ortsgruppen (diese sollten nach der Pandemie unbedingt beibehalten werden!) oder digitale Treffen mit DL(A) und vielen neuen Tools und Spielen, um auch diese Treffen gut zu gestalten. Leider war es schwierig für mich, guten Kontakt zu den diözesanen Teams zu halten. Dies gelang zu einzelnen Personen aus den Teams,
15 aber kaum zu den Teams in Gänze.

Sehr gefreut habe ich mich über die Ferienspiele im Sommer 2020, die wir als Ersatz für die entfallenen Freizeiten durchführen konnten. Diese haben gezeigt wie wichtig es ist, in schweren Zeiten nicht einfach den Kopf in den Sand zu stecken, sondern umzudenken und nach vorne zu gehen. Die Dankbarkeit, der Zuspruch und die Freude, die diese und auch andere Veranstaltungen ausgelöst haben, zeigen,
20 welch wertvolle Arbeit in der KJG geschieht.

Einer der wenigen Vorteile der Pandemie: Umdenken, Neues ausprobieren, Muster aufbrechen und die Digitalität für die Jugendverbandsarbeit neu entdecken. Wer hätte gedacht, dass bspw. eine Diko so gut digital funktionieren kann!?

25 Natürlich lief neben den benannten Dingen das Tagesgeschäft weiter: Geschäftsführung und Finanzen, Beratung in rechtlichen und pädagogischen Angelegenheiten, Freizeitplanung 2021 und 2022, DL und DLA Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung von Felix Beutelmann, Satzungsänderung begleiten... **Hinzu kamen und kommen einige Tätigkeiten für das BJA und das Bistum Fulda, die außerhalb** der KJG-Begleitung liegen.

30 Mein Blick in den Frühling und Sommer 2021 ist positiv! Auch wenn es vielleicht anders wird als sonst – anders ist nicht automatisch schlecht!

SEKRETARIAT

35 Seit knapp 1 ½ Jahren ist Dagmar Hübner mit den Aufgaben des Sekretariats betraut. Die Einarbeitungszeit von Dagmar war geprägt von Umstellungen, da davon unter anderem die Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Sekretariat und Referat inkl. Aufgabenverteilung zwischen den beiden Bereichen betroffen war. Dagmar ist nicht Jochen: Viele Dinge, die für uns oft selbstverständlich erschienen sind, waren es teilweise nicht mehr. Der Wechsel machte deutlich, wie viel Arbeit Jochen mal so eben nebenbei abgearbeitet hat, was letztlich ein Mehraufwand für ihn war. Da Dagmar nicht nur für das Sekretariat, sondern auch für das der DPSG und die Leitung des BJA-Büros hat (und zusätzlich **noch ihren Ausbilder*innenschein gemacht hat**), **müssen dadurch Dinge, die „früher mal so waren“, nun**
40 überdacht werden. Für uns ist deswegen der Austausch mit Dagmar wichtig, wie und welche Aufgaben und Bereiche immer weiter optimiert werden können.

Das diesjährige Gespräch zwischen Dagmar und der DL konnte dieses Jahr leider noch nicht stattfinden. Wir holen es aber natürlich noch nach, Dagmar!

5 Herzlichen wollen wir uns bei Dir, Dagmar, für das vergangene Jahr bedanken. Wir wissen, Ehrenamt ist nicht immer das langfristig Geplante (viele läuft parallel zu Job, Studium, anderen Hobbys), und danken dir für Verständnis bei kurzfristigen, unbeholfenen und stellenweise unkoordinierten Anfragen und Bitten (die nicht die Regel sein sollten).

UPDATE:

10 Wirklich geändert hat sich nur die Zeit: Es sind jetzt knapp 2 Jahre, in denen Dagmar das Sekretariat verwaltet. Noch war es nicht möglich, das Dienstgespräch von 2020 mit Dagmar nachzuholen, da die Pandemie ein Treffen fast verunmöglicht hat. Auch, wenn der Kontakt im vergangenen Jahr mehr über Caro lief und es sich mit uns auf Mails beschränkte, hoffen wir sehr, dass der Kontakt dieses Jahr nicht so sehr pandemiebeeinflusst ist. Danke dir, Dagmar, weiterhin!

PERSONLICHER RÜCKBLICK DAGMAR

15 Seit Juli 2018 bin ich mit 39 Wochenstunden für das Bischöfliche Jugendamt als Verwaltungsangestellte tätig. Mein Stellenumfang ist wie folgt aufgeteilt:

KjG-Verwaltung	13 Std./Woche
DPSG-Verwaltung	13 Std./Woche
Bischöfliches Jugendamt	13 Std./Woche

In den letzten 12 Monaten unterstützte ich die KjG vorwiegend in den folgenden Bereichen der Verwaltung:

20 Allgemeine Tätigkeiten: Eingangspost sichten und verteilen, Ausgangspost weiterleiten, Pakete in die Poststelle bringen und abholen; intensive Einarbeitung unserer beiden Auszubildenden in die folgenden Aufgabengebiete: KjG-Mida, KjG-Mitgliedswesen, KjG-Veranstaltungswesen.

E-Mail und Telefon: Verwaltung des KjG-Funktionspostfachs (Sichten, Beantworten sowie Weiterleiten von Mails); telefonischer Erstkontakt über die Rufnummer 0661-87462.

25 Mitgliedswesen: Bearbeitung von Beitrittserklärungen und Kündigungen; Neuanlage von Mitgliedern und Schnuppermitgliedern i. d. Mitgliederdatenbank; verwaltungsseitige Überführung der Mitglieder von Ortsgemeinschaften in fördernde Ortsgemeinschaften; Beantragung von Debitorenummern in der Finanzbuchhaltung sowie deren Weiterbearbeitung, Hinterlegung von neuen Einzugsermächtigungen, Anforderung und Einzug der Mitgliederjahresbeiträge; Kontrolle der Zahlungseingänge der Mitgliedsbeiträge; Mahnwesen und der daraus resultierenden Folgearbeiten; allgemeine Aktualisierungen im Mitgliedswesen (Adressänderungen, Änderung von Zuständigkeiten, Änderung von Bankverbindungen, Aktualisierung von Mitarbeiter*innenlisten); Erstellung und Versand von Mitgliedsausweisen und Mitgliederstarterpaketen; Vorbereitung und Versand des Halbjahresversand, Weihnachtsversand, Mitgliederjahresversand, Glückwunschkarten; Bestätigung der Beendigung der Mitgliedschaft am Jahresende per Briefpost; Bearbeitung und Genehmigung der KjG-Juleica-Anträge; Auswertung der Mitgliederzahlen; Berechnung des Stimmschlüssels für die DV und den BDKJ sowie die Erstellung der Jahresabrechnung für die KjG-Bundesstelle.

35

Veranstaltungswesen: Anlegen von Veranstaltungsordnern, Bestätigung und Bearbeitung von ca. 500 Veranstaltungsanmeldungen für das Jahr 2020, ca. 100 weitere wurden bereits für das Jahr 2021 bearbeitet. (Auswertung von Teilnehmerlisten; Vorbereitung und Versand von Veranstaltungs- bzw. Teilnehmerunterlagen; Kontrolle von Rückmeldebögen und der Zahlungseingänge von Teilnehmergebühren sowie Vorbereitung der Rücküberweisung von Teilnehmergebühren bei Veranstaltungsabsagen; Ausgabe und Reservierung von sowie Rechnungsstellung für Verleihmaterialien.

3.2 450 EURO KRAFT

ARBEITSWEISE UND KONTAKT

Weiterhin sind Carolin und Tobi Ansprechpartner*innen für Felix. Die Kommunikation mit Felix geschah im vergangenen Jahr stärker über Telefon und Videokonferenzen **oder über den "kurzen Dienstweg", um schnell wichtige Dinge abzuklären. Ein Dienstreffen** zwischen DL und Felix war im März geplant, was durch den Beginn der Pandemie und ein Dienstreiseverbot für die Angestellten des Bistums nicht möglich war. Ein weiteres Treffen zwischen Caro, Felix und Tobi ist für Anfang Oktober geplant (nach Ende der **Berichtslegung**). **Im wöchentlichen Rhythmus berichtet Felix der DL in den "Was bisher geschah"-Mails** (kurz WBG) über die Woche, Feedback wird von Tobi gesammelt und Felix zurückgespielt, damit eine konstante Kommunikation gewährleistet wird.

INHALTLICHE THEMEN

Nach Felix' erster Phase im vergangenen Jahr - verstärkter Fokus auf Vernetzung und Knüpfen von Kontakten mit konkreten Einzelaktionen - standen im vergangenen Berichtszeitraum regelmäßige Aktionen im Zentrum, die ihm ein festes Klientel für die KJG sichern sollte. Als guter Ansatz hat sich die Kooperation mit der Engelsburg erwiesen, in der Felix in regelmäßigen Abständen in die Nachmittagsbetreuung für Schüler*innen eingestiegen ist und Gruppenstunden angeboten hat. Gleichzeitig arbeitete Felix an einer Kooperation mit der Gemeinde St. Bonifatius, um dort Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren. Die Vernetzung in Kassel geschah auf Pfarrebene (Gemeindefereferent*innen) und durch die Schule, sowie durch das Jugendreferat Nord, in dem Felix untergebracht ist. Dort kann er auf die Kontakte und Ressourcen der Kolleg*innen vor Ort zurückgreifen.

Der hergestellte Kontakt zwischen TMV und Felix beschränkte sich auf informelle Kommunikation durch Treffen an der Engelsburg und durch einen schleppenden Mailverkehr. Ein geplantes Treffen zur Entwicklung einer Strategie für Veranstaltungen und Kooperationen fiel aufgrund der Pandemie aus.

Durch die Covid-19-Pandemie wurde die Arbeit für Felix sichtlich erschwert. Die beginnende Etablierung des Nachmittagsangebotes auf der Engelsburg fielen weg, ebenso konnte die Gruppenstunde in der Gemeinde St. Bonifatius nicht starten. Der Beginn des Lockdowns im März und April wurde daher dafür genutzt, Online-Gruppenstunden zu entwickeln, die auf unserem Youtube-Channel hochgeladen wurden; zudem mit der Entwicklung von Gruppenstundenkonzepten und -ideen für Aktionen, um diese mit Perspektive auf Lockerungen schnell umsetzen zu können.

Einzelne Aktionen konnten stattfinden, andere Aktionen mussten aufgrund von mangelnden TN*innenzahlen abgesagt werden.

Grundsätzlich sehen wir die Arbeit von Felix als positiv an, die in Kassel als Diaspora-Gebiet mit wenig verbandlich etablierter Jugendarbeit nicht einfach ist. Gerade das Knüpfen der Kontakte in Kassel für zu etablierende Strukturen ist wichtig, ebenso die leider weiterhin singulären Aktionen, die stattgefunden haben, um KJG in Schule und Gemeinde zu präsentieren. Leider blieben in diesem Jahr durch die

Pandemie wichtige Schwerpunkte - das Anbieten von regelmäßigen Gruppenstunden - auf der Strecke. Wir wünschen uns trotzdem eine stärkere Kommunikation von TMV und Felix, um dort Ressourcen zu bündeln und gerade kommunikative Wege zu eröffnen.

PERSPEKTIVEN

- 5 Die vom Thomas-Morus-Verein gestellte Finanzierung der 450-Euro-Stelle lief im April aus. Seither wird Felix aus KJG Rücklagen finanziert. Die Perspektive darauf, ob und wie die Stelle von der KJG selbst im nächsten Jahr verlängert und getragen wird, hängt mit der Bewertung zusammen, ob sich die Arbeit von Felix als Mehrwert für den Verband erweisen wird. Diese Bewertung wird auf Grundlage des Dienstgesprächs mit Felix und auf Basis der Bewertung der DL, die zum Kickoff 2020 vorgesehen ist, erfolgen.
- 10 Dir, Felix, ein großes Danke, dass du dich nicht nur durch die schwierige Ausgangslage in Kassel als auch durch die Pandemiezeit nicht hast entmutigen lassen und dass du immer wieder versuchst, schnell neue Ideen zu entwickeln, wie deine Arbeit gelingen kann.

UPDATE:

PERSPEKTIVEN UND BILANZ

- 15 Ende Februar endete Felix Arbeitsvertrag auf 450-Euro-Basis. Im Rahmen einer vorläufigen Bilanzierung durch die DL im KickOff 2020 und dem Dienstgespräch mit Felix Mitte Oktober hat sich die DL damit beschäftigt, wie und ob es mit Felix nach Vertragsablauf weitergehen kann und wird. Deutlich **wurde für uns als DL, dass Felix „oben im Norden“ als Kontaktperson in Pfarreien, zu Schlüsselstellen** (Jugendreferat Nord, Engelsburg), aber auch konkret mit (potentiellen) KJGler*innen wichtige Arbeit
- 20 **geleistet hat. „KjG“ als Verband ist wieder an verschiedenen Stellen ein Begriff.** Felix ist für verschiedene Kooperationen angefragt worden, zugleich konnte er, wenn auch nicht kontinuierlich mit Aktionen und Veranstaltungen Möglichkeiten für Teilnehmer*innen bieten, KJG kennenzulernen. Gleichzeitig lag für uns das Augenmerk aber auch darauf, wie die (auch 2021 noch Thema sein werdende) Pandemie
- 25 mit zu planenden und möglicherweise ausfallenden Veranstaltungen auch aus finanzieller Sicht im Verhältnis zur Felix arbeit steht. Mit diesem Hintergrund **hat die DL deswegen entschieden, Felix als „Angestellten“ zu halten, aber in einer anderen Form. Felix wird ab Quartal 2 diesen Jahres eine Beauftragungsbeschäftigung erhalten, die analog zu Teamer*innen des FSJ gilt.** Mit einem fest geregelten Veranstaltungsstundensatz pro Quartal wird Felix zukünftig gezielter Veranstaltungen planen und durchführen können, wodurch er und auch die DL größtmögliche Freiheiten bezüglich Urlaubsanspruch, Mi-
- 30 nus- und Überstunden etc. haben. Die Vergütung **mit 50 Euro pro „Veranstaltungstag“ mit maximal vier Veranstaltungstagen** ist mit dem DA als Finanzhoheit rückgekoppelt worden.

- Eine Gesamtbilanzierung und Evaluation des Projektes „450-Euro-Kraft“ als Ganzes durch die DL (mit Blick auf Konzept, Umsetzung, etc.) steht noch aus, es lässt sich aber bereits feststellen: Eine Person vor Ort, die nicht nur „KjG“ sagt, sondern KJG lebt und atmet ist wichtig: für das Kontakthalten mit**
- 35 **potentiellen Multiplikator*innen, für das gewinnen und begeistern von Teilnehmer*innen, für Veranstaltungen, die ganz im Sinne der KJG sind.**

An dieser Stelle möchten wir uns als DL noch einmal bei dir, Felix, für die vergangenen zwei Jahre bedanken und freuen uns, dass wir dich nicht nur für die alte, sondern auch für die neue Stelle und für die KJG als Ganze begeistern konnten!

PERSÖNLICHER BERICHT FELIX

Das Jahr 2020 stand und steht auch in Kassel unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Am Anfang des Jahres konnten kleine Erfolge im Jugendverbandsaufbau verzeichnet werden. Mehrere kleine Gruppenstunden haben im Februar und im März stattgefunden. Die TN*innen-Zahl war nicht besonders hoch, aber man wurde auf die KJG aufmerksam. Am 01.02.2020 fand der Escape-Day statt, bei dem unter anderem zwei Kinder teilgenommen haben, die vorher noch nicht mit der KJG in Berührung gekommen sind. Einer der größten Erfolge für mich war die Kooperation mit einer Schule in Kassel, bei der ich alle zwei Wochen die Nachmittagsbetreuung übernommen habe. Die kleinen Aktionen an der Schule wurden durchschnittlich von 15 Schüler*innen wahrgenommen. Es war eine gute Möglichkeit, um für die KJG zu werben und auch mich als Person bekannter unter den Jugendlichen zu machen

Mit dem Aufkommen der Pandemie in Deutschland wurde diese Kooperation sowie die Gruppenstunde unterbrochen. Plan ist aber, dass das Nachmittagsangebot an der Schule und die Gruppenstunde wieder bald anläuft. Von April bis August wurden meine Arbeitsbereiche der Situation angepasst. Im Vordergrund stand das Beibehalten der Kontakte. Zu den Jugendlichen versuchten wir über Online-Gruppenstunden Kontakt zu halten. Mit den Gemeindeferent*innen habe ich telefoniert oder E-Mails geschrieben.

Ein erster Erfolg während der Pandemie waren die KJG-Waldspiele mit 8 Teilnehmer*innen. Für die Herbstferien ist eine weitere mehrtägige Veranstaltung geplant. Außerdem werben wir jetzt auch aktiv bei den Erstkommunionkindern mit einer Grußkarte und einem kleinen Geschenk. Darauffolgend sollen die Kinder mit einer kleinen Aktion schon früh in das Verbandsleben eingebunden werden.

UPDATE:

Von Oktober 2020 bis Februar 2021 konnten sich in Kassel trotz der Pandemie vereinzelt Projekte verwirklichen lassen. Vom 12.10.2020 bis zum 16.10.2020 fand in Kooperation mit dem Offenen Kanal Kassel die KJG Filmwoche statt. Dabei haben vier Jugendliche von der KJG aus teilgenommen und fünf vom OKK aus. Die Veranstaltung war trotz der kleinen Gruppe ein Erfolg. Wir konnten trotz der Pandemie eine Veranstaltung für unsere Mitglieder durchführen und haben als Ergebnis einen Film, mit dem wir für weitere Veranstaltungen dieser Art werben können. Außerdem profitieren wir als Verband auch zukünftig von der Kooperation mit dem Offenen Kanal. Die Technik für das Streamen des BDKJ Gottesdienstes am 27.02.2021 wird beispielsweise vom OKK gestellt.

Kurz darauf mussten wir unsere Präsenzveranstaltungen wieder einstellen. Geplant war noch ein KJG a la carté, welches aber durch den Anfang des Lockdowns im November abgesagt werden musste. Um zu den Mitgliedern im Norden den Kontakt zu halten wurden von mir zum neuen Jahr kleine Geschenke mit einer Karte versendet. Diese sollten vordergründig zeigen, dass unsere Bestrebungen die KJG im Norden weiter auszubauen auch trotz der derzeitigen Lage weiterhin fortgesetzt werden.

Als neues Instrument für den Verbandsaufbau soll außerdem ein Imagefilm produziert werden, der auf Grundlage des neuen Verbandprofils die KJG Fulda medial präsenter vertreten soll. Dazu wurde ein PowerTeam gegründet, in dem auch ich ein Teil bin. Als größte Bereicherung sehe ich die neue Wohnhaft von Thomas S. in Kassel. Mit ihm haben wir einen engagierten Mitstreiter mehr in Kassel, der sich in die Verbandsarbeit im Norden eingliedern lässt. Auch auf spiritueller Ebene können wir in Kassel jetzt mehr bieten. Äußern wird sich dies in dem BDKJ Gottesdienst am 27.02.21, der vordergründig von Thomas und mir organisiert wird.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmal ganz direkt bei der DL und Carolin bedanken. Ich habe immer das Gefühl, dass ich dort Rückhalt und Unterstützung erfahren kann. Gerade in einer Zeit, in der vieles abgesagt und neu durchdacht werden muss, ist es gut, jemanden wie euch im Rücken zu haben.

4 JUBILÄUM – TEAMBERICHT DER GOLDENEN KOMMISSION (GOKO)

5 PERSONELLES

	Patrick Acker	gewählt seit 2018 bis 2020
	Marcel Gärtner	gewählt seit 2018 bis 2020
	Matthias Schneider	gewählt seit 2018 bis 2020
	Franziska Engel	gewählt seit 2019 bis 2020
10	Carlotta Saase	gewählt seit 2019 bis 2020
	Patrick Berg	FM
	Julius Köhler	FM (bis Februar 2020)
	Kathrin Schneider	begleitende DL und FM

ARBEITSWEISE

15 Die GoKo traf sich im Berichtszeitraum zum ersten Mal am Kick-Off in der neuen Personenkonstellation. Darüber hinaus fand ein Tagestreffen im Januar sowie ein weiteres Treffen mit Übernachtung an einem Wochenende im Februar statt. Zu weiteren Treffen vor dem ursprünglich geplanten Termin von ZeltZeit kam es aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht mehr. Im März und April wurde verstärkt auf Telefonkonferenzen zurückgegriffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Nach beschlossener

20 Absage und Festlegung des neuen Termins pausierte die Arbeit bis zu einem Tagestreffen im August. Bis zur Diko ist ein weiteres Treffen im Oktober geplant.

Wir nutzen weiterhin intensiv Trello und haben eine WhatsApp-Gruppe für kurzfristige Absprachen. Des Weiteren finden auch Abstimmung im E-Mail-Umlaufverfahren statt.

25 Die Untergruppen sind zu den Themen Programm, Öffentlichkeitsarbeit, Logistik, Helfer*innenorga und Finanzen alle bestehen geblieben. Diesen Untergruppen sind jeweils ein bis zwei verantwortliche Personen aus der GoKo zugewiesen. Um die Aufgaben besser bewältigen zu können, arbeiten in allen Gruppen bis auf Finanzen zusätzliche Helfer*innen mit. Die Gruppen nehmen ihre Tätigkeit nach der ungeplanten Corona-Pause im September wieder auf. Die Gruppen arbeiten unabhängig voneinander und werden von den GoKo-Mitgliedern koordiniert. Patrick Berg und Matthias Schneider haben die

30 Veranstaltungsleitung übernommen.

KONTAKT UND KOOPERATION

Durch Patrick Ackers Mitgliedschaft im DA und Kathrins Amt in der DL gestalten sich die Kontakte zu diesen Gremien als sehr unproblematisch. Carolin ist ebenfalls fest im Planungsteam und nimmt an den Treffen sowie Telefonkonferenzen teil.

35 Der Kontakt zu den Ortsgemeinschaften und zum EMA findet über einen Mailverteiler direkt zwischen deren benannten Vertretern und der GoKo statt. Der Kontakt mit dem TMV läuft über Patrick Acker gut. In der Rückkommunikation wird aber von Seiten des TMV der Weg über das Büro gesucht, was nicht immer zielführender ist, da es leichter zu Missverständnissen führt.

THEMEN

- Neben der inhaltlichen Planung von ZeltZeit, also die Abstimmung des Programmes, Festlegung einer Story usw. war eine solide Finanzplanung des Großevents gerade zu Beginn der Arbeitsphase eine große Hürde für uns. Neben einfachen und guten Sonderabsprachen mit der Finanzabteilung des Bistums und der Stadt Fulda, gestalteten sich die Absprachen mit unserem Dachverband (BDKJ) als schwierig, sodass sehr lange unklar war, mit welcher Zuschusssumme wir nun in die Planungen endgültig einsteigen können. Durch mehrmalige Vorlage von formlosen Anträgen, Angeboten und sehr detaillierten Kostenaufschlüsselungen entstand bei uns der Eindruck unnötiger und ungerechtfertigter Erschwernisse. Des Weiteren konnten keine Sonderabsprachen mit dem Jugendpfarrer über zusätzliche JBW-Mittel getroffen werden, was für uns nicht schlüssig erschien, da es bei Veranstaltungen in der Vergangenheit bereits so praktiziert wurde. An dieser Stelle möchten wir uns dennoch bei allen Zuschussgebern für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt als Vertreter des Bistums, Herrn Finanzdirektor Stanke, welcher – wie oben bereits erwähnt – uns mit einem Sonderzuschuss sehr großzügig unterstützt.
- Ein weiteres Schwerpunktthema waren die Absprachen mit diversen Kooperationspartnern im Hinblick eines neuen Termins für ZeltZeit 50+1. Glücklicherweise konnten wir nach unzähligen Gesprächen und vielen E-Mails nun einen neuen Termin veröffentlichen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unserem Rechts- und Vermögensträger bedanken, der uns in dieser Angelegenheit unterstützt hat.
- Wie bereits zu Beginn erwähnt, haben wir uns natürlich auch mit der Programmvorbereitung beschäftigt. Die Untergruppe tagte fleißig und es konnte bis zum Redaktionsschluss bereits ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt werden. Mehr möchten wir aber hier noch nicht verraten 😊!

PERSPEKTIVEN UND AUSBLICK

- Mit dem Mandat der GoKo läuft auch die Amtszeit der gewählten Mitglieder zur Diko aus. Im Falle einer Verlängerung wollen aber Alle an ZeltZeit weiterarbeiten. Kathrin und Patrick möchten als FM dabei bleiben. Julius ist im Februar aus persönlichen Gründen als FM leider ausgeschieden.
- Unsere nächsten Aufgabeschwerpunkte werden in der Reaktivierung der Teams liegen, um wieder einen guten Arbeitsmodus zu finden. Auch alle Logistikthemen müssen wieder neu angegangen werden, da wir alle Dienstleistungen/Leihverträge storniert haben.
- Aufgrund der aktuellen Situation wird uns das Corona-Virus und das damit in Verbindung stehende Hygienekonzept sicherlich ebenfalls bis zur Veranstaltung begleiten.

BEWERTUNG

- Die Arbeit in der GoKo läuft insgesamt den äußeren Umständen entsprechend gut und es kann auf die vielfältige Erfahrung der einzelnen Kommissionsmitglieder zurückgegriffen werden. Dass alle Mitglieder ihre die Arbeit in der GoKo fortsetzen möchten, zeigt, wie gut das Team funktioniert und das alle mit Spaß bei der Sache sind! Dennoch hat die Verschiebung von ZeltZeit der Motivation des Gremiums zwischenzeitlich einen Dämpfer versetzt. Durch die Verschiebung haben wir zugleich noch viel weitere Planungszeit gewonnen, um ZeltZeit noch besser vorbereiten zu können.
- Mit den bisherigen Anmeldezahlen waren wir recht zufrieden. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie waren rund 110 Teilnehmer*innen, 50 Helfer*innen sowie 30 TMV-Mitglieder angemeldet. Wir hoffen, diese Zahlen noch ein wenig steigern zu können.

Insgesamt sind die Vorbereitungen zu ZeltZeit 50+1 auf einem guten Weg. Wir freuen uns auf eine kjgeniale Veranstaltung mit vielen KjGler*innen, Ehemaligen und Helfer*innen.

UPDATE:

5 Seit vergangener Diko fanden zwei Telefonkonferenzen im Januar und Februar statt, um das weitere Vorgehen zu beraten. Aufgrund der dynamischen Lage, die eine sichere Planbarkeit unmöglich macht, entschied sich das Team für eine endgültige Absage von ZeltZeit in der geplanten Form. Da die Durchführbarkeit bis kurz vor der Veranstaltung fraglich gewesen wäre, erschien ein weiteres Planen mit zu hohen finanziellen Risiken und Frustrationspotenzial für alle Beteiligten verbunden. Der Zeltplatz am Buchschirm sowie alle weiteren Buchungen wurden storniert.

10 Zum Stand der Berichtslegung ist völlig offen, ob doch noch eine kleine Veranstaltung an einem Tag des ursprünglich geplanten Wochenendes stattfinden kann. Wir warten die Entwicklung ab und freuen uns über jede Möglichkeit, die sich uns bietet.

Durch die Absage der Jubiläumsveranstaltung in ihrer geplanten Form endet das Mandat der Kommission zur ordentlichen Diko 2021. Bis dahin arbeiten alle bisherigen Mitglieder in der Kommission weiter.

15 5 SATZUNG – TEAMBERICHT DES SATZUNGSAUSSCHUSSES

MITGLIEDER

Massimo Zanoner, 29 Jahre, Diözesanreferent, München, gewählt seit 2019

Alexander Ruppert, Versuchs- und Messingenieur, Kleinsassen (FM)

Tatkräftigst unterstützt wurde der Ausschuss von Tobias Müller (DL)

20 ARBEITSWEISE

Der Satzungsausschuss arbeitet seit der letzten Diko weiterhin digital, Kommunikationswege bleiben weiterhin die Nutzung einer Messaging-App, Emails sowie Video- bzw. Telefonkonferenzen. Absprachen konnten so immer **schnell und „auf dem kurzen Dienstweg“ erledigt werden, wodurch die Arbeit** nie wirklich ins Stocken kam.

25 **Seit der DiKo 2020 wurde der „Feinschliff“ in der Satzung bearbeitet:** inhaltlich der Abschnitt der „Geistlichen Leitung“, die Ausformulierung der Anhänge, gemeinsame Überarbeitung des Formates mit der DL.

30 Nachdem der Bundessatzungsausschuss im vergangenen Jahr einer vorläufigen Version des Satzungsentwurfes im Vorprüfprozess keine Bedenken geäußert hatte, liegt die Satzung zum jetzigen Zeitpunkt (nach Berichtslegung) in der Rechtsabteilung des Bistums sowie bei Bischof Gerber zur Vorprüfung. Sollten von diesen Stellen Anmerkungen eingebracht werden, gehen wir im Rahmen der Satzungsdiskussion auf der außerordentlichen Diko darauf ein. Der vorliegende Antrag ist das Ergebnis aus allen Überlegungen, Rücksprachen und vielen Hirnschmales der vergangenen 1,5 Jahre.

35 Nach der außerordentlichen Diko (und dem Beschluss der Satzungsänderungen) steht die Anpassung der Geschäftsordnung an die den weiteren Arbeitsschwerpunkt bilden wird. Die angepasste Geschäftsordnung wird auf der ordentlichen DiKo 2021 im November der Konferenz zum Beschluss vorgelegt.

Durch Tobi als DL-Ansprechpartner hatten wir ein konstantes Bindeglied mit der DL für gegenseitige Beratung und Rückfragen, wodurch Kommunikationswege erleichtert wurden und eine angenehme und

produktive Arbeitsweise entstanden ist. Dadurch war auch die Kommunikation mit Carolin als Referentin erleichtert, die schnelle Kontaktvermittlung ins BJA und das Generalvikariat ermöglicht hat. Denselben Vorteil sehen wir auch in Massimos Mitgliedschaft im Bundessatzungsausschuss der KJG.

BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

- 5 Der Satzungsausschuss bewertet seine Arbeit durchweg positiv. Es wurde viel gemacht und die Absprachen mit der DL funktionierten reibungslos und mit viel Spaß. Die Veröffentlichung des **Sammelbandes „Satzung – gesammelte Versionen“ ist in Vorbereitung ;-)**

Wir hoffen, dass die **„neue“ Satzung auf der außerordentlichen Diko“ Zuspruch findet und wir begleiten** im kommenden Jahr gerne die Umsetzung der beschlossenen, neuen Regelungen.

- 10 Da nach Beschluss der Satzung die Satzungsumstellung auf Ortsebene ansteht, hoffen wir, dass es einige Interessent*innen gibt, die gemeinsam mit uns den Satzungsprozess begleiten wollen. Eine männliche und zwei weibliche Stellen sind im Satzungsausschuss noch vakant und neue Gesichter im Gremium sind sehr willkommen.

- 15 Im laufenden Arbeitsjahr ist anzudenken, dass ein Präsenztreffen stattfinden soll, um neben der inhaltlichen Arbeit auch mal wieder das KJG-Gremien-Wochenenden-Freude-Spaß-Feeling zu haben.

6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6.1 SOZIALE MEDIEN

- 20 Das Thema social Media war im letzten Jahr auch wieder ein Thema des DAs. Die DL betreut zwar noch die Facebookseite des Diözesanverbandes und bespielt diese mit Beiträgen, jedoch nahm die Reichweite auch in diesem Jahr auf Instagram zu. Mittlerweile haben wir eine Abonent*innen-Zahl von über 660 Menschen erreicht. Der Account wird von einem Powerteam betreut, das hauptsächlich aus DAler*innen besteht. Die DL hat ebenfalls Zugriff darauf. Im vergangenen Jahr wurde der Account auch intensiv von einer Untergruppe der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit von ZeitZeit genutzt. Der Schwerpunkt **lag hierbei auf dem s.g. „Magic-Monday“ und „Throwbackthursday“**. **Es wurden also** montags verschiedene Themen über Abstimmungen und Fragebuttons erfragt (Essens-, Themenwünsche, etc.) und donnerstags wurden vergangene KJG-Highlights der letzten 50 Jahre gezeigt.

Des Weiteren haben wir durch die ausgefallenen Veranstaltungen und Gruppenstunden den Youtube Kanal genutzt um Online-Gruppenstunden zu veröffentlichen. Diese Option wurde hauptsächlich von Felix Beutelmann genutzt.

- 30 Außerdem haben wir 2020 einen Spotify-Account erstellt, auf dem gemeinsam mit der Instagram-Community verschiedene Playlisten erstellt wurden. Diese sind frei zugänglich für jede*n.

UPDATE:

- 35 Der Instagram-Account @kjg_dv_fulda hat zum Zeitpunkt des Berichts 690 Abonent*innen, die überwiegend im Alter zwischen 18 und 34 sind. Im Moment werden mangels stattfindender Veranstaltungen vor allem Eindrücke von digitalen DLA Treffen gepostet und geplante eigene Veranstaltungen und solche von BDKJ und BJA beworben.

Da ein wesentlicher Teil von KJG im Moment nicht in gewohnter Weise stattfinden kann, ist es natürlich auch schwierig, geeignete Inhalte für Social Media zu finden. Um zu zeigen, dass KJG auch während der Pandemie und in digitaler Weise weitergeht, lässt uns gerne auch Fotos oder Videos von virtuellen

Treffen der Teams oder Aktionen der Ortsgemeinschaften zukommen, sodass wir diese auf dem Account des Diözesanverbands posten können.

6.2 NEWSLETTER

- 5 Direkt nach der Diözesankonferenz 2019 startete unser Newsletter. Diese erschien regelmäßig im Abstand von 6 Wochen und erreicht Stand September 2020 86 Menschen. In den Newsletten wird sowohl aus dem Diözesanverband Fulda berichtet als auch von der Bundesebene, den Ortsgruppen oder dem BDKJ. Außerdem wird über anstehende Termine informiert. Des Weiteren wurden in jedem Newsletter zwei Begrifflichkeiten erklärt, sowohl schriftlich als auch per Video mit der Rubrik „Wiki-Niki“. In der Kinderecke gab es Rätsel, Lieder, Bastelideen etc. zu entdecken.
- 10 Am Newsletter arbeitet das Jahr über unser Powerteam. Die meiste Arbeit hat damit allerdings unsere Referentin Caro, für die die Arbeit aber wertvoll und in einem zeitlich angenehmen Rahmen stattfindet. Der Newsletter soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden.

UPDATE:

- 15 Bis zu Diözesankonferenz im November bestand die Möglichkeit, an einer Umfrage zur Evaluierung des Newsletters teilzunehmen. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden bereits durch eine Anpassung von Aufbau, Layout und Inhaltsverzeichnis umgesetzt.

- 20 Zwischen der Diözesankonferenz im November und der außerordentlichen Diözesankonferenz im März erschienen drei Newsletter. Wer den Newsletter noch nicht abonniert hat, ist herzlich eingeladen das unter <https://kjg-fulda.de/service/newsletter/> zu tun, um regelmäßig über aktuelle Angebote aus dem Diözesanverband, sowie von der Basis oder dem BDKJ informiert zu werden.

7 MERCHANDISE UND VERKAUFSMATERIALIEN

Seit der Diko 2019 haben wir Jutebeutel mit dem Wordl der KJG Fulda im Webshop aufgenommen. Über weitere Verkaufsmaterialien wurde nicht weitergedacht.

- 25 Auch in diesem Jahr wurde die Inventur von DA und DL durchgeführt, um weiterhin unsere Hauptamtlichen zu entlasten. Der Termin im August funktioniert weiterhin sehr gut.

UPDATE:

- 30 Manchen ist es vielleicht aufgefallen, seit März 2020 ist der Webshop unseres Diözesanverbandes nicht mehr online. Wir wurden seitens des Jugendwerks darauf aufmerksam gemacht, dass es aus rechtlichen Gründen problematisch wäre, den Webshop in der bisherigen Form weiterzuführen. Die DL hat Kontakt zur Bundesebene und zu anderen DVs aufgenommen, um sich über deren Konzepte zu informieren. Im Moment prüfen wir, ob und wie wir den Webshop wieder öffnen können.

Anfragen unserer OGs können jedoch weiterhin per Mail erfolgen und bearbeitet werden.

8 ANTRÄGE

8.1 ANTRAG NR. 1: SATZUNGSÄNDERUNG

Antragstellerin: Diözesanleitung

ANTRAG

- 5 Die Diözesankonferenz möge beschließen:
Die Diözesansatzung wird entsprechend des Beschlusstextes geändert.

BEGRÜNDUNG

- 10 Auf der Bundeskonferenz 2019 wurde ein Antrag beschlossen, mit dem die KJG sich als ganze verpflichtet, Strukturen der KJG im Sinne der geschlechtergerechtigkeit zu öffnen (s.u.). Das hat die Diözesanleitung als Anlass genommen, die Diözesansatzung insgesamt zu Prüfen, auf den aktuellsten Stand zu bringen und Neuerungen/Konkretisierungen einzubringen. Diese sind in der Satzungssynopse vermerkt, im Folgenden sind die großen Themenfelder aufgeführt:

Themenfelder und Bereiche der Satzungsänderung

Geschlechtergerechte Sprache und Geschlechtergerechtigkeit in den Strukturen

- 15 Im Zuge der Bundeskonferenz der KJG 2019 wurde die Satzung des Bundesverbandes und die Satzung des KJG e.V. **umgestellt. Dabei wurde das „dritte Geschlecht“ (divers) nicht nur sprachlich mit dem Genderstern fixiert, sondern auch in die Strukturen eingearbeitet.** Wahlämter etc. werden in der KJG nun **geschlechtergerecht besetzt. Das Geschlechtsmerkmal „divers“ greift** für alle Menschen, die sich hinsichtlich ihres biologischen Geschlechts nicht zuordnen können oder zuordbar sind (beispielsweise Intersexuelle) oder zwischen ihrem empfundenen, sozialen Geschlecht und ihrem biologischen Geschlecht eine nicht-binäre Abweichung empfinden (beispielsweise non-binär oder genderqueer).
- 20

- .Geschlechtergerecht bedeutet hier eine sich der Realität annähernden Zusammensetzung von Gremien etc. durch einen Verhältnisschlüssel. Ab einer bestimmten Anzahl an zu besetzenden Positionen ist eine Position für das dritte Geschlecht zu ermöglichen. Diese Anpassung betrifft nicht nur die Bundesebene, sondern auch die Diözesanverbände verpflichtend. Für den KJG Diözesanverband Fulda bedeutet das eine Anpassung im Bereich der Ortsleitungen, des Einzelmitgliederausschusses, der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses sowie Delegationen. Eine sich im Anhang befindender Abschnitt (Anhang I der Satzung) beschreibt im Detail die Zusammensetzung, wie sie bei der Bundeskonferenz 2019 beschlossen wurde.
- 25

- 30 Die geschlechtergerechten Strukturen schlagen sich in 3/19, 4/4.1, 4/6, 5/12 und 5/17 nieder.

Geistliche Diözesanleitung

- Im Zuge weiterer Satzungsänderungen wurde angestrebt, das Amt der geistlichen Diözesanleitung stärker zu öffnen. Grundlage für das Amt der geistlichen Leitung der KJG ist die Altenberger Erklärung (Anhang zur Satzung, Nummer III), die 2018 novelliert wurde: Darin wurde einerseits die Wichtigkeit von Priestern oder ausgebildeten Theolog*innen hervorgehoben, andererseits die Möglichkeit eröffnet, dass auch Lai*innen im Vollsinn – also nicht theologisch ausgebildete Menschen – das Amt überneh-
- 35

men können. Grundlage für beides ist die Altenberger Erklärung als Kriterienpapier. Im Fall der Lai*innen wird durch diese Erklärung darauf hingewiesen, wie das Amt einer ehrenamtlichen geistlichen Leitung auf Diözesanebene geregelt werden könnte.

- 5 Der vorliegende Passus der geistlichen Leitung auf Diözesanebene ist im Austausch mit Bischof Michael Gerber entstanden. Die vorgenommene Gliederung in Kandidat*innen aus dem Bereich des kirchlichen Dienstes und ehrenamtlicher KJGler*innen (im Text 5/17, I. und II.) nimmt die durch unseren Bischof formulierte Notwendigkeit auf, bei Mitarbeiter*innen im kirchlichen Dienst die generelle Möglichkeit zu prüfen, für das Amt kandidieren zu können. Gleichzeitig thematisiert dieser Passus auch die
- 10 **„Schutzfunktion“** des Bischofs, per se ungeeignete Kandidat*innen nicht zu einer Wahl zuzulassen, wenn es im Interesse des Verbandes liegt. Bei ehrenamtlichen KJGler*innen als Kandidat*innen (5/17, II.) schlägt sich zwar die Konferenz als kompetente Souveränin der Wahl nieder, gleichzeitig ist damit die Zielsetzung verbunden, mit dem Diözesanbischof in engem Kontakt zu bleiben. Der neu entstandene Passus nimmt damit insgesamt die freiheitlich-demokratische Wahl, aber auch die Kompetenzen des Bischofs stärker als in der aktuell gültigen Fassung in den Blick.
- 15 Im weitesten Sinne hat die Öffnung des Amtes der geistlichen Leitung Einfluss auf die Basisstrukturen für die geistliche Leitung auf Ortsebene (3/20) und den Einzelmitgliederausschuss. Eine Präzisierung der Altenberger Erklärung als Erweiterung findet sich im Anhang (Nummer III) der Satzung.

Präventionsbestimmungen

- 20 Parallel zu den Entwicklungen eines Präventionsverfahrens im Bistum Fulda hat die Diözesanebene ein eigenes, rein für KJG-**spezifische Strukturen geltendes „Präventionsverfahren“** entwickelt und mit der zuständigen Präventionsfachkraft des Bistums rückgekoppelt. Der in der Satzung festgehaltene Passus schließt sich so nicht nur den Bestimmungen des Bistums an, sondern verpflichtet sich selbst zur Mitarbeit, Aufklärung und proaktiver Verhinderung. Die spezifischen Bestimmungen werden im Anhang (Nummer IV) des Satzungsdokumentes aufgeführt und in einem eigenen Antrag an der Diözesankonferenz
- 25 beschlossen.

Mindestalter Wahl- und Leitungämter

- Als Kinder- und Jugendverband hat die KJG Bundesebene präzisiert, wie im Ideal die Leitungsstrukturen der KJG zu besetzen sind. Entscheidend ist dabei, dass mindestens die Hälfte der Stellen für beschränkt geschäftsfähige Personen (§ 106 BGB) offengehalten – nicht notwendig besetzt – werden
- 30 muss. Mit dieser Anpassung macht die KJG deutlich, dass Leitungs- und Wahlämter **nicht durch „Erwachsene“ blockiert werden dürfen, sondern die Kompetenz von beschränkt geschäftsfähigen Personen** in den Blick gerückt wird. Eine Ausführung im Anhang der Satzung (Anhang II) präzisiert dies.

Anwendung findet dies auf allen Ebenen: 3/19 (Ortsleitung), 4/6 (Einzelmitgliederausschuss), Diözesanleitung (5/17) und Diözesanausschuss (5/13).

8.2 ANTRAG NR. 2: PRÄVENTIONSORDNUNG

Antragstellerin: Diözesanleitung

ANTRAGSTEXT

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 5 Der KjG Diözesanverband Fulda führt eine eigene Präventionsordnung [Beschlusstext siehe nächste Seite] ein, die nach Beschluss verbindlich für die Diözesanebene und die Basis gilt.

BEGRÜNDUNG

10 Das Bistum Fulda hat sich im Laufe des vergangenen Jahres eine einheitliche und verbindliche Präventionsordnung inklusive Verfahren gegeben, welche auch für die KjG gilt. Dabei regelt die diözesane Präventionsordnung nicht, wie wir innerverbandlich Vorfälle melden müssen, wie im Zusammenhang mit Leitungsämtern etc. umgegangen werden muss und wie die innerverbandlichen Meldestrukturen sind.

15 Mit der vorliegenden Präventionsordnung wollen wir als KjG einen Beitrag des Verbandes leisten, keine Möglichkeit für Missbrauch jeglicher Art in unserem Verband zu bieten, bestätigte Verdachtsfälle innerverbandlich zu ahnden, um damit deutlich zu machen: Als Verband haben wir eine Verantwortung gegenüber den Idealen des Verbandes und damit besonders Kindern und Jugendlichen, die unseren Kernauftrag ausmachen.

20 Analog soll dazu ein **Selbstverpflichtungsparagraph in der „Neuen Satzung“** gelten, der damit noch mal ideell die Präventionsverpflichtung und Pro-Aktive Verhinderung von Missbrauch in den Strukturen der KjG darstellen soll.

Präventionsordnung des KJG-Diözesanverbandes Fulda

GRUNDSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN UND SELBSTVERPFLICHTUNG

1/1

- 5 Grundsätzlich schließt sich die KJG im Bistum Fulda den Präventionsbestimmungen des Bistums an, und verpflichtet sich, im Fall eines Verstoßes oder eines Verdachts umgehend neben den zuständigen Behörden das Generalvikariat und die Präventionsabteilung des Bistums Fulda zu informieren. Sie verpflichtet sich zudem, nach ihren Kräften an lückenloser Aufklärung und proaktiver Verhinderung von Verstößen mitzuwirken.

10 VERBANDSINTERNE REGELUNGEN DIÖZESANEBENE

1/2

Bei Personen, die eine einschlägige Vorstrafe im Bereich des Bundeskinderschutzgesetzes vorweisen, ist die KJG-Diözesanleitung verpflichtet, Mandatsträger*innen vom jeweiligen Amt abzuberufen.

- 15 Bei Verstößen gegen die Präventionsordnung der Diözese Fulda ist die KJG-Diözesanleitung dazu verpflichtet, in enger Rücksprache mit der Präventionsfachkraft des Bistums erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

1/3

- 20 Bei Verstößen durch die KJG-Diözesanleitung obliegt die Abberufung dem Diözesanausschuss. Dieser beruft umgehend eine Diözesankonferenz ein.

1/4

- 25 Den beschuldigten Mandatsträger*innen ist die Möglichkeit einzuräumen, gegenüber dem entscheidenden Gremium ihren Standpunkt darzustellen.

1/5

- 30 Im Fall von berechtigten Vorwürfen gegen Mitarbeiter*innen auf Diözesanebene in Teams und Arbeitskreisen, aber auch als Betreuer*in bei Veranstaltungen und Freizeiten erteilt die Diözesanleitung mit sofortiger Wirkung ein Betreuungsverbot. Die Diözesanleitung prüft in enger Rücksprache mit der Präventionsfachkraft des Bistums die Vorwürfe. Nach der Prüfung kann das Betreuungsverbot durch die Diözesanleitung begründet zurückgezogen oder verlängert werden.

35

1/6

Die Diözesanleitung kann bei bestätigten Vorwürfen nach Maßgabe und unter Rücksprache mit dem Diözesanausschuss und der Präventionsfachkraft des Bistums ein zeitweises oder generelles Betreuungsverbot auf Freizeiten und Veranstaltungen der Diözesanebene erteilen, sofern keine anderen kirchen- und strafrechtlichen Beschlüsse dem entgegenstehen. Über Auflagen nach Maßgabe zur Aufhebung entscheidet die Diözesanleitung unter Mitwirkung der Präventionsfachkraft. Ein Einspruch dagegen ist beim Diözesanausschuss formal (unter Wahrung von 7/5), aber nicht inhaltlich möglich.

10 1/7

Die Diözesanleitung informiert die Ortsleitung der jeweiligen Heimatpfarrei über Verstöße oder die Vorwürfe gegenüber Mitarbeiter*innen. Bei Verstößen von Einzelmitgliedern muss der Einzelmitgliederausschuss informiert werden.

15 1/8

Die Leitungen der Veranstaltungen auf Diözesanebene sowie die Ortsleitungen sind dazu verpflichtet, Verdachtsfälle und Vorfälle unmittelbar an die Diözesanleitung zu melden. Es gilt weiterhin 7/5.

1/9

20 Leitungen der diözesanen Veranstaltungen informieren die Diözesanstelle rechtzeitig, aber spätestens vor Veranstaltungsbeginn über ihre Teammitglieder.

Ortsleitungen melden der Diözesanstelle vor Beginn der hessischen Sommerferien alle, das Jahr über aktive Betreuer*innen, sowie Betreuer*innen der Sommerzeltlager/-Veranstaltungen.

25 1/10

Bei Personen, die eine einschlägige Vorstrafe im Bereich des Bundeskinderschutzgesetzes vorweisen, hat die Diözesanleitung die Möglichkeit, in enger Rücksprache mit der Präventionsfachkraft des Bistums, den*die Beschuldigte*n aus dem KJG-Diözesanverband auszuschließen.

30 DIÖZESANVERBANDSÜBERGREIFENDE BESTIMMUNGEN

1/11

Im Falle eines bestätigten Verstoßes und Vorwurfs meldet die Diözesanleitung der Bundesleitung der KJG sowie dem BDKJ-Diözesanvorstand die entsprechende Person.

8.3 ANTRAG NR. 3: SATZUNGSUMSETZUNG AUF DER ORTSEBENE

Antragssteller: Diözesanleitung

ANTRAGSTEXT

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

- 5 Die KjG Ortsgemeinschaften ändern ihre aktuell gültige Satzung auf Basis der auf der außerordentlichen Diözesankonferenz 2021 des DV Fulda beschlossenen Änderungen.

Ortsgemeinschaften, die keine eigene Satzung haben, müssen sich gemäß § XXXX der neu beschlossenen Satzung eine eigene Satzung geben.

- 10 Der Stichtag zur Vorprüfung/Bestätigung der an einer Jahreshauptversammlung *geänderten Satzung/neu gegebenen Satzung* durch die Diözesanleitung ist der 31. August 2023.

BEGRÜNDUNG

- 15 Dadurch, dass die in **Satzungsänderung der Diözesansatzung nur dann „wirken“ kann, wenn sich in allen Strukturen der KjG das Thema der Geschlechtergerechtigkeit, Geistlicher Leitung und der Altersfreigabe für Ämter bei Kindern und Jugendlichen durchschlägt**, ist eine Änderungen der Satzungen auf allen Ebenen notwendig.

Die Diözesanleitung und der Diözesanausschuss sowie der Satzungsausschuss stehen für die Ortsgemeinschaften als Beratungsinstanz bereit und unterstützen die Basis in der Umstellung oder Neugebung ihrer jeweiligen Satzung.

- 20 Der Stichtag des 31. August 2023 gründet damit, dass die Ortsgemeinschaften laut Bundesbeschluss bis 2023 Zeit haben, ihren Satzungsprozess zu beginnen. Da das noch knapp 2 Jahre Zeit hat, erscheint es uns als realistisch, dass Ortsebenen bis zu diesem Zeitpunkt den Prozess bereits abgeschlossen haben.

- 25 Der 31. August ist Ende des Monats, in dem die meisten Ortsgemeinschaften ihr Zeltlager bereits hinter sich haben, in der Nachbereitung sind und zudem alle Ortsgruppen spätestens ihre Jahreshauptversammlungen durchgeführt haben.

Für eine nicht notwendige, aber empfohlene Vorprüfung durch die Diözesanleitung und den Satzungsausschuss eignet sich das Einreichen der Satzungsvorlage Anfang November 2022.